

## Vierzehntes Kapitel.

### Die Wiedervereinigung.

Oft sucht man in der Ferne, was ganz in der Nähe ist. So erging's Balduins Vater, dem Polizeidirektor von Winsing, der die äußersten Provinzen des Reichs bereiste, den davongelaufenen Sohn zu suchen, als dieser gerade nur noch fünf Stunden von der Residenz entfernt war. Ein Zeitungsblatt, das ihm in einem Gasthose zufällig zu Gesicht kam, bewog ihn zur schleunigsten Rückkehr. Dasselbe enthielt nämlich einen Aufruf des Kriminalamtes zu Brixen, wo die beiden Landstreicherinnen, Frau Heiup und die Besitzerin des Guckkastens, gefangen saßen, und welches deren Aussagen zu jedermanns Nachachtung bekannt machte. Nur ein so wichtiger Umstand vermochte den bekümmerten Vater einstweilen von dem Auffuchen des einen Sohnes abzubringen, um vielleicht den Besitz des andern zu erlangen. In dem Städtchen Brixen angekommen, begab er sich sofort zu dem Amtmann, dem er folgende Mitteilung machte.

„Meine geliebte Gattin,“ hob er nach den nötigen Eingangsworten an, „beglückte mich im zweiten Jahre unserer Ehe durch die Geburt zweier Knaben, gesunder, völliger Zwillinge, welche einander so täuschend ähnlich